

## Colin Bönighausen vor Premiere im Porsche Carrera Cup Deutschland

Der 19-jährige FIRE Racing-Pilot Colin Bönighausen aus Niedersachsen gibt kommendes Wochenende in Imola sein Renndebüt im wettbewerbssstärksten Markenpokal der Welt.

Der prestigeträchtige Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland (PCCD) lockt seit 35 Jahren Profis genauso wie Amateure und Nachwuchsfahrer an. Einer der Youngsters im Jahrgang 2024 ist der Deutsche Colin Bönighausen. Mit dem Porsche 911 GT3 Cup in der orange-weißen Farbgebung seines Partners FIRE und der gewohnten Startnummer 55 geht Bönighausen in seine erste Saison. Der PCCD bestreitet 2024 acht Doppel-Rennen in fünf Ländern, davon sechsmal im Rahmen der DTM. Den Auftakt bildet vom 19. bis 21. April der Lauf zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) in Imola. Bönighausen weiß, was ihn zum Saisonstart erwartet: „Der Kurs ist noch einer der alten Schule, mit Kies in den Auslaufzonen, hohen Kerbs und anspruchsvollen Auf- und Abpassagen – hier bleibt kein Platz für Fehler!“

Auf dem Formel-1-Kurs in Norditalien absolvierte Colin Bönighausen auch die offiziellen Testtage vor Saisonbeginn, überwiegend auf nasser Fahrbahn: „Es war für mich das erste Mal, dass ich den Cup-Wagen ohne ABS im Nassen gefahren bin. Wenn man das Bremspedal angeschaut hat, haben gefühlt schon die Reifen blockiert ...“ Trotz des Erfahrungsrückstands im Regen klassierte sich Bönighausen im vorderen Mittelfeld. Was bedeutet das für die ersten Rennen? „Von Platz 5 bis 15 ist alles möglich – ich freue mich darauf, endlich zu sehen, wo wir stehen“, ist Bönighausen motiviert.

Begeistert von der bisherigen Entwicklung Bönighausens zeigt sich dessen Supporter Andreas Baese von der Immobilien-Investmentgesellschaft FIRE Group: „Colin hat das Herz eines echten Rennfahrers – egal was passiert, er kämpft immer weiter. In diesem Winter hat er sich in einem Rennen von ganz hinten zurück in die Spitzenränge gekämpft – ohne strategische Hilfsmittel wie Boxenstopps, nur mit Überholmanövern.“ Zwischenzeitlich hat sich FIRE Racing zu einer Nachwuchsschmiede entwickelt: „Wir unterstützen mehrere Fahrer einer Generation, die alle denselben ‚Leidensweg‘ bestreiten, um es ganz nach oben zu schaffen. Unsere Aufgabe besteht darin, sie unbeschwert ihren Job machen zu lassen.“ Als großes Ziel visiert FIRE Racing für seine Talente das berühmte 24-Stunden-Rennen von Le Mans an.

Die Renneinsätze des FIRE Racing Porsche 911 GT3 Cup im PCCD 2024 übernimmt CarTech Motorsport unter der Leitung von David Prusa. Der Rennstall aus Ismaning bei München hat sich zuletzt unter den Topteams etabliert, den überwiegenden Teil der Mannschaft kennt Bönighausen bereits von den Rennen in Middle East: „Frank Funke ist wieder mein Ingenieur, auch ein paar Mechaniker waren im Winter mit dabei.“ Nach dem erfolgreichen Abschluss als Gesamt-Dritter des Porsche Carrera Cup Middle East wurde Colin auch für den Talent Pool im PCCD nominiert, wo er in den Bereichen Performance, mentale Stärke und Medienarbeit ausgebildet wird.

>>>



Das Starterfeld im PCCD 2024 bilden 25 Teilnehmer plus Gastfahrer. „Es wird ähnlich wie im Kartsport sein, wo überall um dich herum Action ist.“ Die stehenden Starts mit der Rennkupplung konnte Bönighausen bereits im Winter üben, „das Niveau des Fahrerfelds ist jetzt aber noch einmal um einiges dichter und stärker“. Baese, der auch immer wieder einmal selber ins Lenkrad greift, ergänzt: „Der PCCD ist noch einmal ein anderes, höheres Level. Wenn jemand schon drei, vier Jahre Erfahrung hat, ist das ein Vorteil. Aber Colin ist hungrig und will lernen – dafür sind wir hier!“ Colins Teamkollegen bei CarTech sind Michael Essmann, Ahmad Alshehab und aus dem FIRE Racing-Team Theo Oeverhaus. Weitere Kontrahenten sind klingende Namen dieses Sports wie Larry ten Voorde, Robert de Haan und Harry King. Mit all jenen wird sich Colin schon kommendes Wochenende messen. <

**COLINS NÄCHSTES RENNEN:** 19.–21. April Imola (ITA)

**LIVESTREAM SAMSTAG** ab 16:20 Uhr **LIVESTREAM SONNTAG** ab 8:35 Uhr auf YouTube

Weitere Rennen Porsche Carrera Cup Deutschland 2024:

26.–28. April Oschersleben (GER)

7.–9. Juni Zandvoort (NLD)

21.–23. Juni Budapest (HUN)

16.–18. August Nürburgring (GER)

6.–8. September Sachsenring (GER)



Bilder: Porsche

## Das ist Colin:

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Aktuell befindet er sich in einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe sowohl in der Sprint- als auch in der Endurancewertung für sich entscheiden. Mit Gesamttrang 3 im Porsche Carrera Cup Middle East lieferte er im Winter 2023/2024 eine erneute Talentprobe. Der 19-Jährige steht nun vor seinem Debüt im Porsche Carrera Cup Deutschland.

Mehr auf [www.cjb-racing.de](http://www.cjb-racing.de)

## Über FIRE Racing:

Hinter FIRE Racing steht der Hauptsponsor von Colin Jamie Bönighausen – die FIRE Group! Die FIRE Group ist eine Immobilien-Investmentgesellschaft mit Sitz in Dubai, die von führenden Experten aus der Immobilien und Finanzbranche gegründet wurde. Sie spezialisiert sich darauf, die Welt der Immobilien mit der modernen Blockchain-Technologie zu verbinden und für Anleger aller Art zugänglich zu machen. FIRE steht für „Fixed Income Real Estate“ und bietet jedem die Möglichkeit, gewinnbringend in Luxusimmobilien auf der ganzen Welt zu investieren und umfasst eine große Community, welche auf der Rennstrecke mit Colin mitfiebert!

Mehr auf [www.fire-token.com](http://www.fire-token.com)

## Über VPD Racing:

Seit 2010 ist VPD Racing aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Colin Bönighausen ist offizieller Teilnehmer des Teams und profitiert damit weiterhin vom Know-how und dem breiten Netzwerk von VPD Racing. Im Gegenzug teilt er seine Erfahrungen mit dem Team und unterstützt so deren Kunden.

Mehr auf [www.vpdracing.com](http://www.vpdracing.com)